

W. HEINICKE, Gera

## Insektenschutz — ein wichtiges Anliegen der entomologischen Tätigkeit

Bericht über die XV. Zentrale Tagung für Entomologie 1989 in Breege

**Summary** It is given a report about the 15. meeting of the entomologists from G.D.R.

**Résumé** On donne un rapport sur le quinze congrès des entomologistes de la RDA 1989 à Breege.

Auf Einladung des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR und seines Zentralen Fachausschusses Entomologie fand in der Zeit vom 29. September bis 1. Oktober 1989 in Breege/Juliusruh auf der Insel Rügen die XV. Zentrale Tagung für Entomologie statt. Das Zentrale Betriebsferienlager des VEB Filmfabrik Wolfen bot dafür einen allseits gewürdigten sehr guten organisatorischen Rahmen, wofür auch hier noch einmal recht herzlich Herrn Dr. GUNTER OTTO für seine vielfältigen Bemühungen gedankt sein soll. Ungeachtet der peripheren Lage des Tagungsortes nahmen rund 170 Berufs- und vor allem Freizeitentomologen unseres Landes teil.

Freitag, 29. September 1989

Anreise, Abendessen, Geselliges Beisammensein.

Sonnabend, 30. September 1989

Vortragstagung.

Der ZFA-Vorsitzende, Prof. Dr. sc. BERNHARD KLAUSNITZER, konnte eingangs vier Vertreter von entomologischen Gesellschaften benachbarter Länder herzlich willkommen heißen:

Universitäts-Dozent Dr. J. GEPP, Schriftführer der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft

Prof. Dr. K. HÜRKA, Präsident der Tschechoslowakischen Entomologischen Gesellschaft

Dr. JENSER, Präsident der Ungarischen Entomologischen Gesellschaft

Dr. OKALI, Vizepräsident der Tschechoslowakischen Entomologischen Gesellschaft

Nach Worten des Gedenkens an die seit der XIV. Zentralen Tagung 1985 (Erfurt) verstor-

benen Kollegen wandte sich Prof. Dr. KLAUSNITZER in seinen Eröffnungsworten dem Anliegen der XV. Tagung zu. Er berührte dabei drei Themenkomplexe, die hier kurz referiert werden sollen:

1. Wozu werden Zentrale Tagungen veranstaltet? Sie sollen den Bezirksfachausschüssen, den Fachgruppen Entomologie und auch dem Einzelnen Orientierungen vermitteln; sie sollen vielen Entomologen die Darstellung ihrer Arbeitsergebnisse ermöglichen und damit anderen Kollegen mannigfaltige Anregungen geben; und sie sollen die Begegnung Gleichgesinnter erleichtern.

Erfahrungsgemäß erweist sich die Einberufung von Zentralen Entomologentagungen in einem zweijährigen Rhythmus als besonders günstig, diese drei Anliegen zu erfüllen. Der Rhythmus soll künftig nach Möglichkeit wieder eingeführt werden, nachdem er seit 1985 unterbrochen war. Die XVI. Zentrale Tagung ist für das Jahr 1991 vorgesehen.

2. Die Erforschung der Insektenfauna der DDR, unser gemeinsames Projekt, schreitet voran. Seit der Erfurter Tagung 1985 ist über dieses Thema eine Fülle von Publikationen erschienen. Wir beginnen allmählich zu ernten, was wir gemeinsam vor Jahren begonnen haben und seitdem unablässig fördern. Die Arbeit an der Insektenfauna der DDR wird auch künftig das Thema Nr. 1 bleiben müssen, doch wird auch eine intensivere Beschäftigung mit der Biologie der einheimischen Insektenarten immer dringlicher.

3. Das Thema der 1989er Tagung „Schutz von Insekten“ durchzieht das gesamte Tagungsprogramm. Der Insektenschutz muß künftig

noch mehr als bisher in den Vordergrund gerückt werden. Die neuen Gesetze (Naturschutzverordnung von 1989) sind Anregung für uns und Aufruf an uns alle zugleich. Im einzelnen sollten der einzelne Entomologe, die Fachgruppen Entomologie und auch die Bezirksfachauschüsse

– mehr für den unmittelbaren Habitatschutz tun. Auch kleinere Flächen können und sollten unter Schutz gestellt werden;

– mehr für den Schutz der heimischen Flora tun, deren Vielfalt stark gelitten hat, die aber für die Fauna von eminenter Bedeutung ist. Der Anbau florenfremder Pflanzenarten schafft ökologische Leerräume und sollte deshalb durch Entomologen nicht gefördert werden.

Möglichst jeder Entomologe muß persönlich etwas für den Insektenschutz tun, einschließlich einer wesentlich zu verstärkenden Aufklärung der Bevölkerung über die Rolle der Insekten im Naturhaushalt und über die Notwendigkeit ihres Schutzes.

Im Anschluß an die einführenden Worte wurden für ihre erfolgreiche und teilweise langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Insektenkunde sechs Entomologen ausgezeichnet:

Johannes-R.-Becher-Medaille des Kulturbundes in Silber:

HELMUT NÜSSLER, Freital (Coleoptero-  
logie)

HELMUT DONATH, Luckau (Odonatologie  
und Hymenopterologie)

Johannes-R.-Becher-Medaille in Bronze:

Dr. GÜNTHER PETERSEN, Eberswalde  
(Lepidopterologie)

Dr. HANNES RIETZSCH, Dresden (Coleo-  
pterologie)

Ehrendnadel des Kulturbundes in Silber:

REINHARD SUTTER, Bitterfeld (Lepido-  
pterologie)

Dr. WOLFRAM MEY, Potsdam (Trichoptero-  
logie)

Dann begann das reichhaltige Vortragsprogramm, bestehend aus fünf Plenar- und acht Kurzvorträgen. Es wird hier vollständig mitgeteilt,

OSTR. Dipl.-Päd. WOLFGANG HEINICKE:  
Faunenveränderungen bei den Familien der  
sogenannten Großschmetterlinge auf dem  
Gebiet der DDR

Dr. JOACHIM OEHLKE: Theoretische Grund-  
lagen des Schutzes der bedrohten Insekten

HELMUT DONATH: Praktische Möglichkeiten  
zum Schutz von bedrohten Insekten

Dr. sc. GERD MÜLLER-MOTZFELD: Quanti-  
tative Ökofaunistik im Dienste des Insekten-  
schutzes

Universitätsdozent Dr. JOHANN GEPP (Graz):  
Neuropteren: Biologische Kostbarkeiten  
einer empfehlenswerten Insektengruppe

Kurzvorträge:

Dipl.-Math. VOLKER WACHLIN: Typische  
Küstenschmetterlinge und ihr Schutz

Prof. Dr. sc. BERNHARD KLAUSNITZER: In-  
formation zum Rotbuch der DDR, Band  
Wirbellose Tiere

Dr. PETER SACHER: Zur Ausbreitung der  
Wespenspinne (*Argiope bruennichi*)

Dr. A. STARK: Zum Beutefang- und Paarungs-  
verhalten räuberischer Dipteren (Empido-  
idea)

Dipl.-Stom. WOLF-HARALD LIEBIG: Die Bio-  
logie des Bläulings *Maculinea alcon* SCHIFF.  
und dessen Schutz (Lep., Lycaenidae)

ERHARD MATHYL: Maßnahmen zum Schutz  
des Heidelaufkäfers

Dr. REINHARD GAEDIKE: Die Bearbeitung  
der heimischen Mikrolepidopteren – Stand  
und Perspektive

HELMUT DONATH: Fremdländische Linden  
und einheimische Hummeln – ein unlös-  
barer Konflikt?

Diese Kurzvorträge ergänzten und rundeten  
mit einer Vielzahl von Erfahrungen, Hinweisen  
und Anregungen das Vortragsprogramm ab.

Aus Platzgründen wurde bei dieser XV. Tagung  
auf eine Aufgliederung in Sektionen verzichtet.  
Vor dem Abendessen nahm der Vorsitzende  
des ZFA eine Zusammenfassung der Tagungs-  
ergebnisse im Sinne eines Schlußwortes vor.  
Das Thema „Schutz von Insekten“ wurde von  
vielen Seiten beleuchtet, ohne es indessen aus-  
geschöpft zu haben. Dafür ist es zu vielschich-  
tig. Auf der Tagung wurde herausgearbeitet,  
daß der Schutz der Insektenfauna ein unab-  
dingbarer Bestandteil jeder faunistischen Tä-  
tigkeit ist. Das Gedankengut der Tagung muß  
nun in die entomologischen Fachgruppen ge-  
tragen werden. Prof. Dr. KLAUSNITZER ap-  
pellierte an alle Entomologen, auch die eigene  
Haltung zum Insektenschutz zu überprüfen.  
Zugleich wird der ZFA Entomologie seine Be-  
mühungen fortsetzen, an die zuständigen staat-  
lichen Dienststellen das Gedankengut zum  
Thema „Schutz von Insekten“ heranzutragen,  
um dort eine veränderte Sicht und im End-  
ergebnis eine wissenschaftlich exakte Präzisie-  
rung der gesetzlichen Bestimmungen (z. B. der  
Artenschutzbestimmungen) zu erreichen.

Der Abend des Sonnabends war einem groß angelegten Farblichtbildervortrag von Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG „Entomologische Reiseeindrücke aus Australien“ vorbehalten, der von den Tagungsteilnehmern mit großem Interesse und gespannter Aufmerksamkeit aufgenommen wurde.

Sonntag, 1. Oktober 1989

Abreise bzw. Teilnahme an individuellen Exkursionen.

Am 2./3. Oktober 1989 fand im Rahmen der

Zentralen Entomologentagung als gemeinsame Veranstaltung des ZFA Entomologie und der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald noch ein Symposium zum Thema „Computerfaunistik“ statt, an der 30 Entomologen teilnahmen.

Anschrift des Verfassers:

OStR Dipl.-Päd. Wolfgang Heinicke  
Straße der Republik 35  
Gera  
DDR - 6500

Wir bieten an:

**1. Beiträge zur Insektenfauna der DDR**

Lepidoptera – Rhopalocera et HesperIIDae, I Allgemeiner Teil,  
Papilionidae – Pieridae – Satyridae  
von R. REINHARDT & P. KAMES  
Preis 14 DM

**2. Beiträge zur Insektenfauna der DDR**

Lepidoptera – Rhopalocera et HesperIIDae, II  
Nemeobiidae – Nymphalidae sowie Lycaenidae und HesperIIDae  
von R. REINHARDT  
Preis 17 DM

**3. Verhandlungen des XI. Internationalen Symposiums für die Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC)**

vom 19. bis 23. Mai 1986, Gotha, herausgegeben von KLAUSNITZER, B., & W. DUNGER, Dresden 1989. Inhalt: über 100 Vorträge über verschiedene entomologische Themen, 400 Seiten, zahlreiche Abbildungen  
Preis 60 DM

Bestellungen bitte an:

**Redaktion der Entomologischen Nachrichten und Berichte**

Sektion Biowissenschaften der KMU, Talstr. 33, Leipzig, DDR - 7010

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Insektenschutz - ein wichtiges Anliegen der entomologischen Tätigkeit. 97-99](#)